

Beilage zu Nr. 87 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch, 13 April 1870.

Bekanntmachung.

Diejenigen Studirenden hiesiger Universität, welche als Kinder der Stadt Halle oder als Kinder einer der Städte Alleben, Cönnern, Wöbberlin und Wettin anzusehen sind und sich um eine jetzt vacante, durch den königlichen Curator hiesiger Universität zu vergebende, Freitischstelle beim Magdeburger Freitischfonds zu bewerben Willens sind, haben sich unter Beifügung

- a) eines in Ur- oder beglaubter Abschrift vorzuliegenden Schulzeugnisses der Reise — bei den Theologie-Studirenden mit Einschluß der Reise im Hebräischen und
- b) eines den Anforderungen des Quästor-Reglements entsprechenden Bedürftigkeitszeugnisses, welches für Hallenser von der hiesigen Polizei-Verwaltung, für Andere von den betreffenden Communalbehörden beglaubigt sein muß,

bis spätestens den 25. April c. bei uns schriftlich zu melden.

Expectanten, welche das academische Studium nicht erst beginnen, sind zugleich gehalten, sich dem halbjährlich Statt findenden Freitisch-Examen zu unterwerfen.

Halle, den 4. April 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die regelmäßigen **Schutzpocken-Impfungen** in hiesiger Stadt finden im Laufe dieses Sommers unter Leitung des königl. Kreiswundarztes Herrn Dr. med. **Gesenius** jeden

Mittwoch und Sonnabend

Nachmittags von 3 bis 4 Uhr in dem auf dem **Rathhause 2 Tr. hoch** belegenen Versammlungssaale statt, und nehmen

Mittwoch den 20. April cr.

ihren Anfang.

In Ausführung der Impfordnung vom 6. Mai 1863 wird hierbei bestimmt, daß

an jedem Sonnabend

diejenigen Impflinge, welche in der Markt-, Ulrichs- und Neumarkt-Kirche die Taufe empfangen haben,

an jedem Mittwoch

dagegen die in der Moritz-, Hospital-, Glauhauschen-, Dom- und katholischen Kirche getauften Kinder, sowie die Kinder der Juden und Dissidenten zur Impfung zu stellen sind.

Jeder Impfling muß außerdem 8 Tage später, also am darauf folgenden Sonnabend, resp. Mittwoch zur festgesetzten Stunde pünktlich zur Revision gestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungegesehen angesehen und ein Pocken-Impf-Attest nicht ertheilt werden wird.

Halle, den 1. April 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister.
v. Voß.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende, dem Gastwirth **August Hennig** zu Bennstedt, jetzt zu dessen Concurss-Masse gehörigen, im dasigen Hypothekenbuche Band I. Nr. 32 eingetragenen Grundstücke:

- a) Planstück Nr. 202 der Karte von Bennstedt, Acker und Weide, 1⁴⁵/₁₀₀ Morgen groß, nach Art. 114 der Grundsteuerrolle mit 4⁹/₁₀₀ % Reinertrag veranlagt,
- b) Planstück Nr. 189 der Karte, in der „Schnucke“,
- c) Planstück Nr. 196 der Karte, in der „Schnucke“, — zu b) und c) zusammen 1,71 Morgen Acker und Weide, nach Art. 114 der Grundsteuerrolle mit 6⁹/₁₀₀ % Reinertrag veranlagt,
- d) ein früher zum Rittergut Bennstedt gehöriger Garten in der Dorfstraße, Nr. 9 der Karte, worauf ein Haus, Stallung und Wirthschaftsgebäude erbaut sind, nach Nr. 11 der Gebäudesteuerrolle mit 158 % Nutzungswert veranlagt, und der 4⁹⁹/₁₀₀ Morgen umfassende, zum Plan Nr. 89 gehörige Hofraum nebst Acker mit 14⁹²/₁₀₀ % Reinertrag, nach Artikel 2 der Grundsteuerrolle veranlagt,

am 13. Juni d. Js. Vorm. 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 15. Juni d. Js. Vorm. 10 Uhr

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verlimbet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- (und Grundsteuer-Mutter-) Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 26. März 1870.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhastations-Richter.
(gez.) Dr. Colberg.

(Bürger-) Töchter- und höhere Töchter-Schule

in den Francke'schen Stiftungen.

Die Aufnahme der bereits angemeldeten neuen Schülerinnen von hier findet Mittwoch den 20. d. von **auswärts** Donnerstag den 21. April statt.

Der Unterricht beginnt Freitag den 22. April.

Dieck.

Fremdliche Wohnung m. allen Bequemlichkeiten zu vermieten neue Promenade 10.

Mittwoch Nachmittags 2 Uhr

soll in der Promenade nächst der Post eine Partie Brennholz, alte Thüren und Fenster öffentlich versteigert werden.

Milch-Handlung.

Täglich dreimal frische Milch, gute Schlag- und saure Sahne Markt, Bürggasse 10, im L.

Zu verk. 2 dauerh. gr. Kommoden, 1 Gesch. mit Glasaufs. u. versch. a. S. Schülerschhof 6.

Eine Anzahl kräftiger junger Obstbäume ist wegen Räumung eines Bauplatzes billig zu verkaufen Königstraße 34.

Eine echte Dogge zu verkaufen Oberglauch 16, 1 Tr.

Zwei Sopha's stehen billig zum Verkauf Barfüßerstraße 14.

Ein noch gutes brauchbares **Pianino** für Anfänger wird zu f. gef. im Gasth. „z. Weintr.“

Gesucht ein Herr, der **französisch** und **deutsch** spricht, um Dolmetscher zu sein. Für ungefähr 14 Tage. Sich persönlich vorzustellen im Gasthof „zur Stadt Berlin.“

Ein zuverlässiger **Tanzekassirer** wird gesucht bei **Hertzberg** in Passendorf.

3—4 **Rockarbeiter** werden gesucht von **Sprang**, Brüderstraße 12, im Hofe.

Einen **Delfarben-Anstreicher** sucht **B. Bunge**, Maler.

Ein **Gärtnerlehrling**, sowie ein **Gartenarbeiter** wird gesucht Jägerplatz 19.

Ein **unverheiratheter Kutscher** mit guten Attesten wird zum 1. Mai gesucht Wörmitzerstraße 1.

Einen **ordentlichen Knecht** sucht **F. Saak**.

Ein **ordentlicher Torfmacher** wird gesucht gr. Brauhausgasse 2.

Einen **Torfmacher** sucht **Bäckergasse 10**.

Ein **Torfmacher** w. gesucht **Gottesackerstraße 12**.

Ein **ordentlicher Pferdeknecht** wird gesucht **Hospitalplatz 7**.

Ein **anständiges Mädchen**, welches **Schneidern** kann und in der **Küche** erfahren ist, sucht bei einer hohen Herrschaft zum 1. Mai einen Dienst. **Gr. Sandberg 3**.

2 **Stuben**, **Kammern**, **Küche** u. **Zubehör** sind 1. Juli d. J. zu beziehen **Töpferplan 1**.

Anst. **Schlafstellen** mit **Kost** offen **Domplatz 6**.

Verloren

vom Markt bis in die **Geißstraße** ein **Portemonnaie** mit 1 Thlr. 22¹/₂ Sgr. und **Pfandschein** auf „Weiße“ ausgestellt. Dem Finder angemessene **Belohnung** in der Exped. d. Blattes.

Ein **Sauschlüssel** verl. **Brunoswarte 1a**.

Ein **Suhn** **zugelaufen** **Schmeerstraße 15**.

Original-Staats-Loose
sind überall zu kaufen und zu
Spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und sol-
besten Unternehmen empfiehlt Unterzeich-
neter die vom Staate genehmigte und
garantirte große

Geld-Verloofung

von über Eine Million 718,000 Thlr.,
deren Gewinnziehungen schon am **20sten**
April beginnen. **Obiges Datum**
ist amtlich planmäßig festge-
stellt! Die allerhöchste Gewinnchance
beträgt

R. 250,000

oder **100,000 Thaler.**

Die Hauptpreise sind:

- 150,000; 100,000; 50,000; 40,000;
- 30,000; 25,000; 2 à 20,000; 3 à
- 15,000; 4 à 12,000; 1 à 11,000;
- 5 à 10,000; 5 à 8000; 7 à 6000;
- 21 à 5000; 4 à 4000; 36 à 3000;
- 126 à 2000; 6 à 1500; 5 à 1200;
- 206 à 1000; 256 à 500; 2 à 300;
- 354 à 200; 13,200 à 110 R. r.

in Allem über 28,000 Gewinne, und kom-
men solche planmäßig innerhalb einiger
Monate zur Entscheidung.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des
Betrages sende ich „Original-Loose“
für obige Ziehung zu folgenden planmä-
ßigen festen Preisen:

Ein Ganzes R. 2. — Ein Halbes R. 1.
Ein Viertel 15 Gr. unter Zusicherung
promptester Bedienung. — Jeder Theil-
nehmer bekommt von mir die vom Staate
garantirten Originalloose selbst in Hän-
den und sind solche daher nicht mit den
verbotenen Promessen zu vergleichen. Der
Original-Plan wird jeder Bestellung gra-
tis beigelegt und den Interessenten die
Gewinngeber nebst amtlicher Liste prompt
übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese
Loose so rasch erworben haben, erwarte
ich bedeutende Aufträge, solche werden bis
zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach
den entferntesten Gegenden, ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauens-
voll und direct zu wenden an

Adolph Haas,

Staats-Effecten-Handlung in Hamburg.

Zur bevorstehenden Bausaison

empfehle Eisenbahnschienen zu Bauzwecken ausge-
sucht in allen Längen u. Höhen, Prima engl. u. stett.
Portl. Cemente, Dachpappe, Dachfilz, Steinkohlen-
und schwed. Theer, besten engl. Port Madoe Dach-
schiefer, engl. Chamottesteine etc. zu billigsten Preisen.

Gustav Mann junior,
am Bahnhof, Delitzscherstr. 7.

Harmoniums

bei Ernst Benemann, Mauergasse 6.

Freiherrn vom Hagen's „Die Stadt Halle“,
statt 5 Thlr. zu 2 1/2 Thlr.

Zur Vermittelung besseren Verständnisses städtischer Angelegenheiten und zur Förderung eines
allgemeineren Interesses für dieselben habe ich mich, — angeregt durch verschiedene Ver-
treter kommunaler Interessen, — entschlossen, das in meinem Verlage erschienene Werk:

Die Stadt Halle,

nach amtlichen Quellen historisch-topographisch-statistisch dargestellt

von **C. H. Freiherrn vom Hagen,** Stadtrath.

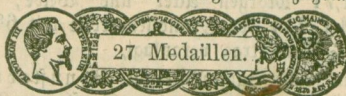
Zwei Bände, gr. 8., 75 1/2 Bog. u. 1 1/8 Bogen Stadtplan u. Karte der Umgegend von Halle,
durch eine Herabsetzung des Preises von 5 Thlr. auf 2 1/2 Thlr. auch minder bemittelten
Kreisen zugänglich zu machen.

Das Werk ist zu dem **Baar-Preise** von 2 1/2 Thlr. vom heutigen Tage an bis zum
1. August d. J. in jeder Buchhandlung zu haben, am **1. August tritt der Preis**
von 5 Thlr. wieder ein.

Halle, 12. April 1870.

G. Emil Barthel.

Allein zur Weltausstellung 1867 zugelassen.



Mastic L'homme Lefort

von den Gärtnern als bestes Mittel anerkannt
kalt zu pstopfen
und die Narben der Bäume und Sträu-
cher zu heilen,

(mit Messer oder Spatel aufzutragen). Ange-
wandt in den kaiserlichen und königlichen franzö-
sischen und fremden Baumschulen.

Fabrik, 162, Rue de Paris, in Paris (Velle-
ville). Niederlage in **Halle a/S. Helm-
bold & Cie,** Materialwaarenhandl.; Röder,
Kunst- und Handlungsgärtner.

**Stroh-, Noßhaar- und Bor-
dürenhüte** werden zum Waschen
u. Modernisiren angenommen. **Neue**
Façons sind zur Ansicht und auch
zum Verkauf vorrätzig.

H. Haucke, Schmeerstraße 31.

**Annahme aller Arten Kleider-
stoffe und Bänder zum Färben**
und Drucken.

H. Haucke, Schmeerstraße 31.

Chili-Salpeter

billigst bei **Gustav Mann junior,**
am Bahnhof, Delitzscherstrasse 7.

Westphäl. Schmiedenussskohle,

prim. Qual., empfiehlt **Gustav Mann jun.,**
am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Amerik. Pferdezahnmals

in bester keimfähiger Waare empfiehlt

Gustav Mann jun.,
am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Bei Mann am Bahnhof: trockene Sägespähne der
Korb 2 Gr., trockene Hobelspähne d. geh. Korb 1 Gr.

Die neueste von Hoher Staatsregierung genehmigte und garantirte

Geld-Verloofung

enthält

M. 4,296,000 mit 28,900 Gewinnen
und folgenden Hauptpreisen von ev. **M. 250,000,**
150,000, 100,000, 50,000, 40,000,
30,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000,
4 à 12,000, 11,000, 5 à 10,000, 5 à
8000, 7 à 6000, 21 à 5000, 36 à 3000,
126 à 2000, 206 à 1000, 256 à 500,
etc. etc.

Die Gewinnziehung beginnt

am **20. April,**

wozu der Preis für 1 ganzes Loos auf 2 Thlr.,
ein halbes 1 Thaler, ein viertel 15 Sgr. plan-
mäßig festgelegt ist.

Diese Originalloose sende ich gegen baar,
Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages
überall hin, lege einer jeden Bestellung den Zie-
hungsplan unentgeltlich bei, und übermittle nach
der Ziehung Jedem meiner geehrten Abnehmer die
amtliche Gewinnliste. Für die prompte Auszah-
lung der Gewinne garantirt der Staat.

Die großen Gewinne, welche durch mich in
letzter Zeit zur Auszahlung gelangten, sowie mein
eifrigstes Bestreben, meine Interessenten pünktlich
und aufmerksam zu bedienen, bürgen für einen
guten Erfolg. Man wolle sich daher baldigst
wenden an

Gustav Schwarzschild,
Hamburg.

Bank- und Wechselgeschäft.

Ein Haus, zur Etabl. eines Geschäfts u. z.
Vermiethen an einz. Herren passend, ist zu ver-
kaufen. Adr. sub **F. S.** befördert Herr Fac-
tor **Gräf** in d. Exped. d. Bl.

Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen
gewagt, während vielfach Gelegenheit ge-
boten ist, mit einer geringen Einlage zu
bedeutenden Capitalien zu gelangen.

Allen denjenigen, die dem Glück, auf
eine solide Weise die Hand bieten wollen,
wird hiermit die im heutigen Blatte er-
schienene Annonce der Herren

Bottenwieser & Co. in Hamburg
zur besonderen Beachtung empfohlen.



Original=Staats=Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

1/4 Million

als Hauptgewinn, überhaupt aber **28,900 Gewinne** von ev. **Thlr. 100,000 — 60,000 — 40,000 — 20,000 — 12,000 — 10,000 — 2mal 8000 — 3mal 6000 — 4mal 4800 — 5mal 4000 — 5mal 3600 — 7mal 2400 — 21mal 2000 — 4mal 1600 — 36mal 1200 — 126mal 800 — 206mal 400**

rc. rc. bietet die von der Hohen Regierung genehmigte und garantierte große Geld-Verloosung. Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem weit über die Hälfte der Loose mit Gewinnen gezogen werden müssen, ist eine so vortheilhafte und die Aussicht auf Gewinne eine so große, wie solche selten geboten wird.

Zu der schon am

20. dieses Monats

stattfindenden 1. Ziehung kosten

Ganze Original=Loose 2 Thlr.

Halbe " 1

Viertel " 15 Sgr.

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns die wirklichen, mit dem amtlichen Stempel versehenen Original=Loose verhandelt werden.

Das unterzeichnete Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloosungs=Pläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten den Loos=Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Deutschlands auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorräthigen Loose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen, rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft in **Hamburg.**

Gegen Nervenschwäche

und daher stammende Leiden

findet man ein in tausenden von Fällen erprobtes und in diesen stets als vollkommen bewährt befundenes Verfahren, dessen Wirksamkeit noch von keinem andern erreicht wurde, und das allein den einzigen Weg zur sichern Genesung zeigt, in den Schritten:

Die Stärkung der Nerven. Ein Rathgeber für Nervenleidende und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen von **Dr. A. Koch**. 12. Aufl. Preis 7 1/2 Sgr. Borräthig: bei **Ed. Anton** in Halle, große Steinstraße 8.

Ärztliche Atteste.

Die von dem Herrn **J. Dschinsky** zu Breslau angefertigte Gesundheits- und Universal=Seife, habe ich seit längerer Zeit in geeigneten Fällen in meiner Praxis anwenden lassen und damit die Erfahrung gemacht, daß dieselben bestens zu empfehlen sind. Insbesondere habe ich veraltete **Hautaus schläge, Flechten, Wundsein der Haut** nach Anwendung der gedachten Seifen und trotzdem die gedachten Leiden oft lange bestanden, in kurzer Zeit und ohne Nachtheil für den Kranken schwinden gesehen, was ich Herrn **J. Dschinsky**, Breslau, Carlspatz 6, hierdurch gern bezeuge.

Loßlau, den 8. October 1867.

Dr. **Stark**, Rgl. Stabsarzt a. D.

Die von dem Herrn **J. Dschinsky** in Breslau erfundene Gesundheits- und Universal=Seife habe ich in meiner Praxis vielfach benutzt und in der That recht wirksam befunden. Gegen **Geschwüre**, namentlich gegen alte **Fußgeschwüre**, gegen **Karunkel**, gegen **Frostbäulen** und gegen herumtreifende u. feststehende **Schmerzen gichtischer Natur** verdienen die Seifen alle Anerkennung. Eine **schädliche Wirkung** habe ich von ihnen nicht gesehen.

Berlin, den 26. Juli 1857.

Dr. **F. Behrend**,

Rgl. Poliklinik=Oberarzt und dirigirender Arzt einer Poliklinik für Syphilis und Hautkrankheiten.

J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal=Seifen sind in **Halle** zu haben bei: **A. Senke**, Schmeerstraße 36.

Rißinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Rakoczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Walling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sicht und Scropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8 1/2 Sgr., käuflich.

Nur allein acht auf Lager in **Halle** in **Dr. Jägers** Hirschapotheke und in **J. C. Wabnis** Engelapotheke; in **Merseburg** in Hofapotheke **Th. Schnabels** Domapotheke.

Rgl. **Baier. Mineralwasser=**
Ver sendung.

Auction.

Heute, **Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr** sollen auf dem Markte alles, durch **Abbruch** gewonnenes, **Rutz- u. Brennholz, Balken, Dielen, Treppen** rc. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

1 gebrauchter 2thür. Kleiderschrank und 1 kleiner Auszugstisch ist billig zu verkaufen

H. Schloßgasse 4.

Sopha stehen zu verkaufen Steinstraße 25.

Eine neumilchende Ziege verkauft
Beesen 57.

Reisekoffer für Herren und Damen, à Stück von 2 Thlr. an, sind wieder in großer Auswahl vorräthig bei
C. Weyland, gr. Klausstraße 4.

Farbige Damentaschen, Reisetaschen, Umhängetaschen in Plüsch und vorzüglich gutem Fuchten- und Saffian-Leder, hält stets großes Lager

C. Weyland, gr. Klausstraße 4.

Schultornister, Schultaschen, Schulmappen, selbst gearbeitet, Hosenträger, gestickt und extra guten Gummi, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Gummibälle u. s. w. bei

C. Weyland, gr. Klausstraße 4.

Zu vermietthen ist sofort 1 freundl. möbl. Stube an einen einzelnen Herrn
gr. Klausstraße 4.

Leere Kisten werden verkauft

Neunhäuser 4.

2 fette Schweine sind zu verkaufen bei

W. Sommer, Barfüßerstraße 11.

1 gute Erfurter Nähmaschine, fast noch neu, ist preiswerth zu verkaufen — alter Markt 21.

Stärkesteine zu verkaufen Länge Gasse 11.

Pelz=Sachen

werden zur Conservirung mit Garantie der Feuer=Assicuranz angenommen beim Kürschnermeister

J. Zuber, Leipzigerstr. 1, (alte Post).

Pfandscheine und Werthsachen werden zum höchsten Preis gegen Rückkauf angenommen
Schülerhof 15, parterre.

Für das Bad **Neu=Magoczi**, das am 15. Mai eröffnet wird, suche ich einen Restaurateur. Auch ein Kutscher wird sofort verlangt.

Dr. **Steinbrück**.

Ein unverheiratheter junger Mann findet zum 15. April Stellung als Hülfswärter im Stadtfrankenhanse.

Einen guten Tischler sucht

F. Bach, gr. Ulrichstraße 26.

Zwei Burschen, die Lust haben Vergolder zu werden, können ohne Lehrgeld sofort in die Lehre treten
Leipzigerstraße 35.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist, findet zum 1. Mai oder Johannis Dienst bei

C. Höpfner, alter Markt 1.

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen findet sofort einen guten Dienst. Zu melden
Leipzigerstraße 58, im Keller.

Per Michaelis werden für ein ruhiges Geschäft Parterre=Localitäten zu miethen gesucht. Adr. **H. H. 4 Exped.** d. Bl.

Ein Haus, nicht zu groß, per Michaelis zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe werden in der Expedition d. Bl. unter **F. F.** erbeten.

Leere Rheintweinflaschen kauft in jedem Quantum „goldene Rose“.

Königl. Preuss. Anleihe.

Laut Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers vom 3. d. Mts. wird denjenigen Besitzern von 4 und 4 $\frac{1}{2}$ % igen Staats-Anleihe-Obligationen, welche dieselben gegen neue 4 $\frac{1}{2}$ % ige consolidirte Anleihe umtauschen wollen, sofern sie sich dazu in der Zeit vom

14. März bis 23. April a. cr.

bereit erklären, eine Prämie von $\frac{1}{2}$ % bis 3 % bewilligt.

Die Anmeldung und den Umtausch vermittele ich prompt und bei Beträgen, die die Summe von 10,000 Thalern nicht erreichen, kostenfrei.

Halle a. d. S.

H. F. Lehmann.

Zu der am 14. April 1870, Vormittags 11 Uhr in **Wentes Hôtel** stattfindenden **außerordentlichen General-Versammlung** werden die Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung: Beschlussfassung über Abwicklung der Geschäfte, behufs Auflösung (§. 46).

**Der Verwaltungsrath
des Pensions-Vereins für Aerzte zu Halle a/S.**

Nähmädchen, im Beschnüren geübt, s. Martinsg. 1.

Ein Mädchen, im Falzen u. Heften geübt, gesucht in der Buchbinderei kl. Ulrichsstraße 26.

Im Nähen geübte Mädchen werden gesucht im Schirmgeschäft Markt 3.

Mädchen auf Herrenarb. geübt s. lange Gasse 31.

Ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht gr. Ulrichsstraße 58, im Hofe.

Zwei Mädchen, die auf dem Lande gebient haben, werden auf ein Gut gesucht. Zu erfragen Villengasse 4, unten.

Ein Mädchen für Hausarbeit wird gesucht gr. Wallstraße 15.

Eine ehrl. unabhäng. Frau oder Mädchen zum 1. Mai zur Aufwart. ges. Fleischerg. 41, 2 Tr.

Eine ordentliche Frau wird zur Aufwartung gesucht Niemeyerstraße 1, parterre.

Zur Aufwartung wird ein Mädchen gesucht Sophienstraße 4.

Aufwartung ges. gr. Branhausg. 13. Compt.

Ein ordentl. reinl. Mädchen sucht 1. Mai **U. Schimpf**, gr. Ulrichsstraße 50.

Ein ordentl. in Küche u. Wirtschaft erfahrenes Mädchen wird 1. Mai gesucht gr. Klausstr. 18.

Ein Mädchen von 15—17 Jahren wird zur Wartung eines Kindes sofort gesucht Blücherstraße 6, 2 Tr. links.

Eine gesunde Anne vom Lande sucht sofort eine Stelle b. Frau **Nötscher**, gr. Schlammt 10.

Wohnungs-Gesuch.

2 Stuben, part., im Hofe gelegen, werden von einem einzelnen Miether sofort zu miethen gesucht. Gef. Adressen beliebe man unter **G. W.** in der Expedition b. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche wird gesucht alter Markt 21.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht **Eduard Cohn.**

Eine Wohnung im Preise bis 36 \mathcal{R} wird von einer ruhigen Familie zu miethen gesucht. Zu erfragen Hallgasse 2, parterre.

Ein Paar ruhige Leute suchen zum 1. Juli ein Logis im Preise von 30—36 \mathcal{R} . Zu erfragen beim Kaufmann **Sille**, Geiststraße.

1 kl. Stube sofort zu miethen gesucht Steg 18.

Laden-Vermiethung.

Ein Laden in bester Geschäftslage zu vermieten Leipzigerstraße 99.

Große Rittergasse Nr. 11 ist die Parterre-Wohnung a 60 \mathcal{R} pro anno zum ersten Juli zu vermieten.

Eine Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst allem Zubehör mit Gartenpromenade ist zu verm. u. 1. Juli zu beziehen gr. Wallstr. 5.

Zu vermieten 2 Stuben, 2 K., 1 K. beziehbar d. 1. Juli, auch Niederlageräume Delitzscherstr. 6a.

Eine freundl. Stube u. K. zum 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten Liebenauerstraße 6, 1 Tr.

Stube, K. u. K. nebst Zubehör zu vermieten Breitestraße 15.

Stube, Kammer, Küche und Keller ist zu vermieten Weingärten 26.

Laden-Vermiethung.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermieten und am 1. October zu beziehen Leipzigerstraße 12.

Eine große möbl. Stube mit Kammer an einen Herrn zu vermieten Schülkershof 6, 1 Tr.

Zwei junge Leute suchen sofort oder zum 1. Juli eine kleine Wohnung, Preis bis 28 \mathcal{R} . Zu erfr. Rathhausgasse 5, in der Restauration.

Ein freundliches möblirtes Zimmer zu beziehen gr. Ulrichsstraße 12.

Ein fein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet zu vermieten Leipzigerstraße 93.

kl. möbl. St. u. K. sof. zu bez. gr. Ulrichsstr. 28.

Eine möbl. St. u. K. von ein Paar anständig. Herren sof. od. 1. Mai zu bez. Martinsg. 12, 2 Tr.

Eine freundliche gut möbl. Stube nebst Schlafkammer an ein oder zwei einzelne Herren ist **sofort** zu vermieten Rannische Straße 7.

Eine möblirte Stube mit oder ohne Bett ist sofort zu vermieten Blücherstr. 6, 2 Tr. l.

Eine freundl. möbl. Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn sofort oder später zu vermieten Harz 14, parterre.

Eine möblirte Stube nebst Zubehör zu vermieten gr. Sandberg 5.

1 möbl. Wohn. zu verm. Taubengasse 9, 1 Tr.

Eine freundl. möbl. Stube mit Bett, hohnheraus, ist zu vermieten Steinweg 9, 1 Tr.

Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu verm. Rann. Str. 4, 1 Tr. r.

Anst. Logis u. Kost kl. Klausstr. 13, 3 Tr.

Anst. Schlafstelle offen Gartengasse 4.

Eine Vornette gefunden. Abzuholen bei **Wollmann**, Ludengasse 4b.

Ein braunseidener Sonnenschirm verloren. Gegen Beschnung abzugeben Taubengasse 14, 1 Tr.

Ein armes Mädchen hat von d. Elisabethbrücke bis Gimritz ein Tuch verl. Abzug. kl. Sandb. 14.

1 Börse m. Geld gefunden gr. Ulrichsstr. 12.

5 Thlr. Belohnung.

In vergangener Nacht sind mir aus meinem Gärtchen 4 Stück hochstämmige Rosenstöcke gestohlen worden, wer mir über den Thäter Auskunft geben kann, erhält obige Belohnung.

S. Walter, Scharrngasse 7.

Ich fordere Frau **Kling** auf, als Bürgin ihres Sohnes sich binnen acht Tagen mit mir abzufinden, widrigenfalls ich sie gerichtlich belangen werde. **C. Böttger**, Moritzkirche 5.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend 8 Uhr verschied sanft und gott ergeben unsere theure Frau und Mutter **Regina Guckenberger** geb. **Krauß**. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Michael Guckenberger,

Paul Jacobi,

Charlotte Jacobi geb. **Guckenberger**. Halle, den 12. April 1870.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 11 Uhr starb sanft und Gott ergeben, nach längeren Leiden, mein guter Mann, der Restaurateur **Fr. Richter**, im noch nicht vollendeten 42. Lebensjahre. Dies setzen vielen Freunden zur Nachricht.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 14. April statt.

Halle, den 11. April 1870.

Bertha Richter nebst 3 unerzogenen Kindern.